

569. Erwin Gisiger: Ueber *p, p*-Dimethyl-benzilsäure
(*p, p*-Tollilsäure).

(Eingegangen am 9. October 1906.)

In einer interessanten Abhandlung über Synthesen aromatischer Aldehyde hat kürzlich Gattermann¹⁾ die *p, p*-Dimethylbenzilsäure beschrieben. Da ich gelegentlich diese Säure auch dargestellt habe²⁾, möchte ich zur Ergänzung der vorhandenen Angaben meine Beobachtungen mittheilen.

p, p-Dimethyl-benzilsäure.

Ein Theil *p, p*-Dimethylbenzoin wurde mit zwei Theilen Kaliumhydroxyd in 20-procentiger Lösung unter Durchsaugen eines Luftstromes bis zum Verschwinden des Oeles gekocht. Die in guter Ausbeute erhaltene *p, p*-Dimethylbenzilsäure krystallisirt aus Wasser in Form farbloser Nadeln vom Schmp. 135°. Mit concentrirter Schwefelsäure giebt sie eine blutrothe Färbung.

$C_{16}H_{16}O_3$. Ber. C 74.96, H 6.31.

Gef. » 75.03, » 6.40.

Titration: 0.1976 g Subst. verbrauchten 7.70 statt 7.71 cem $\frac{1}{10}$ -n. Natronlauge.

Das Baryumsalz bildet weisse Blättchen aus Alkohol.

$(C_{16}H_{15}O_3)_2Ba$. Ber. Ba 21.21. Gef. Ba 21.31.

p, p-Dimethyl-benzilsäuremethylester.

Durch Erhitzen des Kaliumsalzes der *p, p*-Dimethylbenzilsäure mit Jodmethyl im Einschmelzrohr auf 140° entsteht der in Alkohol, Aether und Chloroform leicht lösliche Ester, der aus Alkohol in Nadeln vom Schmp. 82° krystallisirt.

$C_{17}H_{18}O_3$. Ber. C 75.50, H 6.73.

Gef. » 75.39, 75.52, » 6.90, 6.65.

Acetyl-*p, p*-dimethylbenzilsäure.

Durch Erhitzen der *p, p*-Dimethylbenzilsäure mit Essigsäureanhydrid auf 100° entsteht das leicht verseifbare und leicht lösliche Acetylderivat, das aus Petroläther kleine Kryställchen vom Schmp. 92° bildet.

$C_{18}H_{18}O_4$. Ber. C 72.43, H 6.09.

Gef. » 72.64, » 6.28.

Basel, September 1906. Universitätslaboratorium I.

¹⁾ Ann. d. Chem. 347, 364.

²⁾ Dissertation, Basel 1905.